

ERFOLGREICH UMGESETZT



PROJEKT #KINDERGARTENDACH

DAS DACH STEHT!

Im vergangenen Jahr haben wir den Bau eines Dachs über der Freifläche eines Kindergartens in Goreangab Dam finanziert. Wir haben auch weiterhin Kontakt zu „unserem“ Kindergarten und wissen, dass alle sehr glücklich sind, jetzt ein stabiles Dach als Sonnenschutz zu haben und auch in der Regenzeit weiter auf ihrem Gelände spielen zu können. Hier gilt unser besonderer Dank Zebald Rijatua, der vor Ort die Arbeiten koordinierte. Als nächstes werden dort Matten für den Mittagschlaf der Kleinen gebraucht, worum wir uns gerne kümmern wollen.

VORHER



NACHHER



Junii 2011 | Gestaltung: www.freiraum-k.de | Web-Realisation: www.amj-soft.de

Helfen Sie mit!

* CHILDREN'S AID IN NAMIBIA

CAN e.V.

Oberer Sägerweg 44/1
D-75305 Neuenbürg

Telefon 070 82/1674
oder 07231/58 67 154

info@canamibia.de
www.canamibia.de

SPENDENKONTO

Volksbank Pforzheim
BLZ 666 900 00
Konto-Nr. 34 64 355

Bei Spenden in Höhe von 10,- Euro und mehr erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.



EINE NEUE SUPPENKÜCHE

In Hoachanas wollen wir in Zusammenarbeit mit dem Hoachanas Children Fund eine Suppenküche einrichten.

* CHILDREN'S AID IN NAMIBIA AKTUELL

PROJEKT#SUPPENKÜCHE

DIE FAKTEN ÜBER NAMIBIA

- * **Arbeitslosigkeit:** In Namibia sind über 50 Prozent der Erwachsenen arbeitslos. Viele Familien sind finanziell abhängig von der Rente der Großeltern (100,- namibische Dollar = etwa 10,- Euro/Monat). Besonders hoch ist die Erwerbslosenrate jedoch unter Jugendlichen (Bericht der deutschen Botschaft).
- * **Ernährung:** 30 Prozent aller Kinder unter 5 Jahren sind stark fehlerernährt und haben ein zu geringes Gewicht für ihr Alter.
- * **Kindersterblichkeit:** Sie liegt bei 6,5 Prozent.
- * **Aids:** Die HIV-/Aids-Rate liegt heute bei den 19- bis 45-jährigen Menschen, also der Elterngeneration, bei knapp unter 20 Prozent.
- * **Armut:** Namibia hat die weltweit größte finanzielle Ungleichheit.

UNSER EINSATZ MIT IHRER HILFE

Von Armut besonders betroffen ist auch die kleine Stadt Hoachanas, etwa 240 km südlich von Windhuk. Hier können und wollen wir durch die Einrichtung einer Suppenküche in Zusammenarbeit mit dem Hoachanas Children Fund im

Kleinen etwas verändern. Ziel ist es, durch Ernährung und Förderung die Lebenssituation von Kindern zu verbessern. Unsere Suppenküche in Hoachanas wird ab September zunächst zwölf Kinder täglich nach der Schule mit einer nahrhaften Mahlzeit versorgen. Im dazu gehörenden Gartenprojekt wird eigenes Gemüse angepflanzt werden.

Um die Suppenküche einzurichten und dauerhaft betreiben zu können sind wir auf Spenden angewiesen.

Es entstehen Kosten für:

- * die Einrichtung mit **Tischen und Stühlen**
- * den **Solarkocher und die speziellen Töpfe**
- * den **Gasherd** für Zeiten, in denen Solarenergie nicht ausreichend zur Verfügung steht
- * das **Geschirr**
- * das **Saatgut**
- * die **regelmäßig benötigten Nahrungsmittel** für die Kinder und deren Betreuerinnen

Wir freuen uns über jede Spende und wir freuen uns über Partnerschaften, denn die regelmäßigen Mahlzeiten für ein Kind in der Suppenküche kosten monatlich ca. 25,- Euro.

IN PLANUNG

PROJEKT#GROSSELTERN

WEITERE BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Es geht dabei um die finanzielle Unterstützung, Beratung und Begleitung von Großeltern, die sich um ihre HIV-/Aids-infizierten Enkelkinder kümmern. HIV/Aids ist die große Geißel im südlichen Afrika, viele Eltern sind gestorben, viele Großmütter übernehmen die Sorge für ihre zum Teil ebenfalls infizierten Enkelkinder.

Diese Großmütter brauchen Geld, Anleitung und Beratung, wie sie ihren Enkeln helfen können. Im Alltag und bei der medikamentösen Behandlung der Kinder müssen viele Dinge beachtet werden, über die den Großeltern nur wenig oder nichts bekannt ist. Erfahrene und geschulte Mitarbeiterinnen des Baby Haven in Katutura werden das Projekt durchführen.

Bei allen unseren Projekten haben wir uns mit anderen kleinen, lokal tätigen Hilfsorganisationen vernetzt, die ihren Sitz in Deutschland haben. Das gibt die Sicherheit, dass wir uns gegenseitig Informationen und Unterstützung geben können und wir immer wissen, wer wieder vor Ort ist und die Entwicklung beobachtet. Damit können wir garantieren, dass alle Spenden bei den Kindern ankommen, für die sie bestimmt sind.

